



Hochschule RheinMain  
University of Applied Sciences  
Wiesbaden Rüsselsheim Geisenheim

## AMTLICHE MITTEILUNGEN

Datum: 27.09.2011 Nr.: 191

Ergänzung zur Prüfungsordnung für den  
Studiengang Architektur/Bauen im Bestand  
Master of Arts  
des Fachbereichs  
Architektur und Bauingenieurwesen  
(veröffentlicht in AM Nr. 181)

Herausgeber:

Präsident  
Hochschule RheinMain  
Kurt-Schumacher-Ring 18  
65197 Wiesbaden

Redaktion:

Abteilung III  
Carola Langer  
Tel. Nr.: 0611 9495-1601

Email: [carola.langer@hs-rm.de](mailto:carola.langer@hs-rm.de)

## Bekanntmachung:

Nach § 1 der Satzung der Hochschule RheinMain zur Bekanntmachung ihrer Satzungen vom 04. Februar 2010 (StAnz. Vom 12.4. 2010, S. 1149) wird die Ergänzung zur

Prüfungsordnung für den Studiengang Master of Arts, Architektur / Bauen im Bestand, des Fachbereichs Architektur und Bauingenieurwesen hiermit bekannt gegeben.

Wiesbaden, 27.09.2011

Prof. Dr. Detlev Reymann  
Präsident

## Master of Arts, Architektur | Bauen im Bestand (M.A. Architecture | Revitalization and Transformation)

Semester	Fachgebiet	LV-Nr.	Lehrveranstaltung	Lehrform	Credits	SWS	Workload	PS	SS	Prüfungsform
M1	Projekt M 1	M1-101	Revitalisierung 1 - Projektanalyse/ Machbarkeitsstudie	P	6	3	180	45	135	SP, M
	Projektmanagement	M 1-611	Projektentwicklung	S	6	3	180	45	135	SP, projektintegriert
	Transformation	M 1-200	Transformationen	V+Ü	4	2	120	60	60	SP
	Methodik 1	M 1-801	Methoden und Techniken	V+Ü	4	4	120	60	60	SP
		M 1-802	Inventarisierung	V+Ü	2	2	60	30	30	SP
	Methodik 2	M 1-811	Strategien in der Denkmalpflege	Ü	2	2	60	30	30	SP
M 1-812		Kulturlandschaftliche Denkmalpflege	V+Ü	4	4	120	60	60	SP	
M2	Projekt M 2	M 2-101	Revitalisierung 1 - Bauen im Bestand	P	12	6	360	90	270	SP, M
	Metamorphose 1	M 2-701	Baukonstruktion/ Gebäudehülle	V+Ü	2	2	60	15	45	SP, projektintegriert
		M 2-702	Tragwerkslehre/ Tragkonstruktionen	V+Ü	2	2	60	15	45	SP, projektintegriert
	Metamorphose 2	M 2-711	Materialkunde	S	4	2	120	60	60	SP
	Visualisieren	M 2-501	Präsentation	S	2	2	60	30	30	SP
		M 2-502	Architekturzeichnen	S	2	2	60	30	30	SP
<b>Hinweis: Projekt M 3-1 oder M 3-2 und zugehörige Vorlesungen sind alternativ zu wählen</b>										
M3.1	Projekt M 3-1	M 3-100	Revitalisierung 2 - Stadtumbau	P	18	6	540	90	450	SP, M
	Stadtumbau	M 3-401	Stadtumbau	V+Ü	4	4	120	30	90	SP
		M 3-402	Stadtentwicklung	S	2	2	60	30	30	SP
M3.2	Projekt M 3-2	M 3-111	Revitalisierung 3 - Überformung	P	18	6	540	90	450	SP, M
	Metamorphose 2	M 3-701	Energetisches Entwerfen	S	3	2	180	30	60	SP, projektintegriert
		M 3-702	Entwerfen im Kontext	S	3	2	180	30	60	SP, projektintegriert
M1	Wahlmodul M1		Frei wählbar gem. Modulhandbuch		2	2	420	210	210	gem. Modulhandbuch
M2	Wahlmodul M2		Frei wählbar gem. Modulhandbuch		2	2				gem. Modulhandbuch
	Wahlmodul M3		Frei wählbar gem. Modulhandbuch		2	2				gem. Modulhandbuch
M3	Wahlmodul M4		Frei wählbar gem. Modulhandbuch		2	2				gem. Modulhandbuch
	Wahlmodul M5		Frei wählbar gem. Modulhandbuch		2	2				gem. Modulhandbuch
	Wahlmodul M6		Frei wählbar gem. Modulhandbuch		2	2				gem. Modulhandbuch
	Wahlmodul M7		Frei wählbar gem. Modulhandbuch		2	2				gem. Modulhandbuch
Abschlussarbeit	Mastersemester	M 4-101	Master-Thesis	P	30	4	900	60	840	SP, M
					<b>Summe</b>	<b>144</b>	<b>76</b>	<b>3.600</b>	<b>990</b>	<b>2.610</b>

Hinweise Pro... Projekt, V... Vorlesung, Ü... Übung, S... Seminar, SP... Schriftliche Prüfung, M... Mündliche Prüfung, K... Klausur, R... Referat

Das Lehrangebot umfasst aufgrund der Wahloption im 3. Semester 144 ECTS, die Module M3.1 bzw. 3.2 sind alternativ zu wählen.  
Der tatsächlich zu absolvierende Umfang an Modulen beträgt 120 ECTS.

120 76 3.600 990 2.610

# Zulassungsrichtlinie

der Hochschule RheinMain  
University of Applied Sciences  
Wiesbaden Rüsselsheim Geisenheim

für den Studiengang Master Architektur – Bauen im Bestand/Revitalisierung  
des Fachbereichs Architektur und Bauwesen

## I. Abschnitt: Allgemeine Vorschriften

### **§ 1 Bewerbung und Zulassung**

- (1) Die Zulassung zum Masterstudium erfordert eine frist- und formgerechte Bewerbung entsprechend der zum Bewerbungszeitpunkt gültigen Vorgaben zum Bewerbungsverfahren der Hochschule RheinMain.
- (2) Über die Zulassung entscheidet der Präsident der Hochschule.
- (3) Der Zulassungs-/Ablehnungsbescheid ergeht durch die Hochschule.

### **§ 2 Zulassung unter Vorbehalt**

- (1) Falls Zeugnisunterlagen oder Nachweise zum Entscheidungszeitpunkt noch nicht vorliegen, kann eine positive Entscheidung unter dem Vorbehalt getroffen werden, dass die Unterlagen oder Nachweise bis zum Ende des 1. Semesters nachgereicht werden.
- (2) Werden die Unterlagen oder Nachweise nicht bis zum festgelegten Zeitpunkt eingereicht oder erfüllen sie nicht die Anforderungen, wie beispielsweise eine geforderte Mindestgesamtnote, erfolgt keine endgültige Zulassung.

### **§ 3 Zulassungsbescheid**

Das Studienbüro der Hochschule übersendet den Bewerbern den Bescheid über die Zulassung, die Zulassung unter Vorbehalt oder die Nichtzulassung.

## II. Abschnitt Spezielle Vorschriften

### **§ 4 Zulassungsvoraussetzungen**

- (1) Die Zulassung zum Masterstudium „Master Architektur Bauen im Bestand/Revitalisierung“ erfordert eine bestandene Bachelorprüfung im Studiengang Architektur; Innenarchitektur oder Stadtplanung oder den erfolgreichen Bachelor-Abschluss eines vergleichbaren Studiengangs einer anderen Hochschule mit einer Regelstudienzeit von mindestens 6 Semestern bzw. mit mindestens 180 zu erbringenden ECTS-Credit-Points. Bei vergleichbaren Studiengängen, die zu einem anderen Abschluss als dem Bachelor führen, ist eine Zulassung möglich, wenn der erreichte Abschluss dem Bachelor-Abschluss gleichwertig ist.
- (2) Der Masterstudiengang Architektur ist ein konsekutiver Studiengang, der auf einem Architektur-/Innenarchitektur- oder Stadtplanungs-Bachelorstudiengang aufbaut und für ein erfolgreiches Absolvieren entsprechende Vorkenntnisse voraussetzt. Entsprechende Vorkenntnisse liegen insbesondere vor, wenn der abgeschlossene Bachelorstudiengang einer der vorgenannten Studiengänge ist.

## Anlage 2 - Zulassungsrichtlinie

(3) Für die Zulassung müssen folgende Voraussetzungen vorliegen:

a) die Gesamtnote im vorausgegangenen Hochschulabschluss muss mindestens "B-" (2,3) betragen.  
b) als besondere fachliche Qualifikationen sind des Weiteren kumulativ als Unterlagen vollständig einzureichen:

1. Nachweis über eine mindestens 3monatige Praxisphase nach dem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss in einem Architekturbüro, einer planenden Behörde oder einem bauausführenden Unternehmen des Bauhauptgewerbes. Die darin ausgeübten und zu belegenden berufspraktischen Arbeiten müssen aus den nachfolgenden Tätigkeitsfeldern 2 frei wählbare Tätigkeitsfelder umfassen:

- Planungsphase
- Durchführungsphase
- Objektunterhaltung
- Projektentwicklung
- Projektsteuerung
- Moderation, Gutachten, Wettbewerbe

2. Tabellarischer Lebenslauf in deutscher Sprache



# DIPLOMA SUPPLEMENT

Diese Diploma Supplement-Vorlage wurde von der Europäischen Kommission, dem Europarat und UNESCO/CEPES entwickelt. Das Diploma Supplement soll hinreichende Daten zur Verfügung stellen, die die internationale Transparenz und angemessene akademische und berufliche Anerkennung von Qualifikationen (Urkunden, Zeugnisse, Abschlüsse, Zertifikate, etc.) verbessern. Das Diploma Supplement beschreibt Eigenschaften, Stufe, Zusammenhang, Inhalte sowie Art des Abschlusses des Studiums, das von der in der Originalurkunde bezeichneten Person erfolgreich abgeschlossen wurde. Die Originalurkunde muss diesem Diploma Supplement beigefügt werden. Das Diploma Supplement sollte frei sein von jeglichen Werturteilen, Äquivalenzaussagen oder Empfehlungen zur Anerkennung. Es sollte Angaben in allen acht Abschnitten enthalten. Wenn keine Angaben gemacht werden, sollte dies durch eine Begründung erläutert werden.

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is append. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

- 1 INHABER/IN DER QUALIFIKATION / HOLDER OF THE QUALIFICATION
  - 1.1 **Familienname / Family Name**  
Mustermann
  - 1.2 **Vorname / First Name**  
Hans
  - 1.3 **Geburtsdatum, -ort, -land / Date, Place, Country of birth**  
01.01.1985
  - 1.4 **Matrikelnummer oder Code des/der Studierenden / Student ID**  
123456
  
2. QUALIFIKATION / QUALIFICATION
  - 2.1 **Bezeichnung der Qualifikation / Name of Qualification**  
*Master of Arts (M.A.)*
  - 2.2 **Hauptstudienfach oder -fächer / Main Fields of Studies**  
*Architektur / Architecture*
  - 2.3 **Name der Einrichtung, die die Qualifikation verliehen hat / Institution Awarding the Qualification**  
Hochschule RheinMain, University of Applied Sciences, Wiesbaden Rüsselsheim Geisenheim  
Wiesbaden  
Kurt-Schumacher-Ring 18
  - 2.4 **Einrichtung, die den Studiengang durchgeführt hat / Institution Administering Studies**  
*Fachbereich Architektur und Bauingenieurwesen, Hochschule RheinMain /  
Department of Architecture and Civil Engineering, University of Applied Science Wiesbaden*
  - 2.5 **Im Unterricht / in den Prüfungen verwendete Sprachen / Language(s) of Instruction**  
*Deutsch / German*



3. EBENE DER QUALIFIKATION / LEVEL OF

**3.1 Ebene der Qualifikation / Level of Qualification**

Master of Arts im Konsektivstudium mit Abschlussarbeit (2 Jahre) /  
Graduate / Master of Arts, single subject with thesis (2 years)

**3.2 Zugangsvoraussetzungen / Access Requirements**

Bachelorabschluss (3 bis 4 Jahre mit Thesis), Dipl.-Ing. oder Dipl.-Ing. (FH) für das Fachgebiet oder ein  
verwandtes Fachgebiet oder ausländisches Äquivalent /

Bachelor Degree (3 to 4 years with thesis), Diplom-Ingenieur (Architect with Diploma) or Diplom-Ingenieur (FH)  
in architecture or in the same or appropriate related fields or foreign equivalent.

4. INHALTE UND ERZIELTE ERGEBNISSE / CONTENTS AND RESULTS

**4.1 Studienform / Mode of Study**

Vollzeit, 2 Jahre / Fulltime, 2 years

**4.2 Anforderungen des Studiengangs / Qualifikationsprofil der Absolventin/des Absolventen / Programme Requirements / Qualification Profile of the Graduate**

Im zukünftigen Aufgabengebiet der Architektur wird verstärkt die Auseinandersetzung mit der bauwerkstechnischen Veränderung von bestehender Bausubstanz gefragt sein. Kleinere Bauaufgaben, Rückbau, Ausbau, Umbau im Wohnungswesen sind ebenso zu erwarten ( demographischer Wandel ) wie gravierende Nutzungsänderungen im Industrie und Bürobau. Auch in der Denkmalpflege werden verstärkt Tätigkeiten von Architekten zu verzeichnen sein.

Im Studiengang Master of Arts, "Architektur - Bauen im Bestand" wird dieser Entwicklung inhaltlich Rechnung getragen. Die Absolventen/Innen dieses Studiengangs sollen auf dieses Tätigkeitsfeld umfassend vorbereitet werden.

Im konsekutiven Master-Studiengang Architektur werden die im Bachelorstudium angelegten Grundlagen und Kompetenzen wissenschaftlich und methodisch vertieft durch eine stärkere Anwendungsorientierung auf den Schwerpunkt „Bauen im Bestand /Revitalisierung“.

Ziel des Masterstudienganges ist es, die Studierenden als kreative, fachkritische Persönlichkeiten mit hoher Fachkompetenz auszubilden, die fähig sind, ökologisch, ökonomisch und sozial verantwortliche Lösungen für Aufgaben des Bauens im Spannungsfeld von Vernunft, Wissen und Intuition zu erarbeiten. Das gesamte Programm findet an der Hochschule RheinMain am Studienort Wiesbaden statt.

In the future architects will have to deal more and more with existing buildings. Smaller projects, refurbishment, redevelopment, and renovation in housing (with respect to the demografic change) as well fundamental reconstruction in industrial, commercial and office buildings will be the tasks for architects in the future. Another increasing field for architects will be monument preservation.

The Master Programme „Architecture – Revitalisation“ was developed with regard to this professional and social background. The graduates of this programme will be prepared for these tasks in a comprehensive manner.

The consecutive Master Programme enlarges upon the capabilities and knowledge taught in the bachelor programme focussing on scientific and methodological tasks, emphasizing on the scientific application of this knowledge on revitalisation projects.

The aims and objectives of the Master Programme are to promote students as creative and critical personalities with sound knowledge in all terms of architecture (scientific knowledge as well as design and technical competences). The graduates are enabled to develop ecological, economical, and social solutions for architectural tasks of revitalisation in the context of pure reason, knowledge, and intuition. The programme takes place at the Hochschule RheinMain, University of Applied Sciences, Wiesbaden.





#### **4.3 Einzelheiten zum Studiengang / Programme Details**

Siehe „Transcript of Records“ als Nachweis für belegte Module und deren Bewertung. Die Bewertung einzelner Leistungen (schriftliche und mündliche Leistungen) und der Titel der Thesis können dem Abschlusszeugnis und der Abschlussurkunde entnommen werden.

See „Transcript of Records“ for list of courses attended, acquired grades and final examination certificate for subjects taken, final examinations results (written and oral examinations) and topic of thesis, including evaluations

#### **4.4 Notensystem und Hinweise zur Vergabe von Noten / Grading Scheme, grade translation and grade distribution guidance**

Nationales Notensystem, Einzelheiten siehe Abschnitt 8.6 /National Grading Scheme, cf. Sec. 8.6

#### **4.5 Gesamtnote / Overall Classification**

### **5. STATUS DER QUALIFIKATION / FUNCTION OF THE QUALIFICATION**

#### **5.1 Zugang zu weiterführenden Studien / Access to further Study**

Die Voraussetzungen zur Bewerbung für die Anfertigung einer Doktorarbeit sind gegeben / Qualifies to apply for admission for a doctoral work (Ph.D.)

#### **5.2 Beruflicher Status / Additional Information**

Zugangsvorraussetzung höherer Dienst / Entry Requirement for Higher German State Career

Der Abschluss Master of Arts Architektur ermöglicht, den juristisch geschützten Titel “M.A. Architektur” zu tragen und entsprechend den Regularien der deutschen Architektenkammern als Architekt beruflich tätig zu werden.

The Master degree entitles its holder to the legally protected professional title “M.A. Architektur” and to exercise professional work in the field of Architecture according to the current regulations of the German Chamber of Architects.



6. WEITERE ANGABEN / ADDITIONAL INFORMATION

**6.1 Weitere Angaben / Further Information Sources**

/

**6.2 Informationsquellen für ergänzende Angaben / Further Information Sources**

*Weitere Informationen auf der homepage: [www.hs-rm.de/fab](http://www.hs-rm.de/fab); über die Nationalen Informationen siehe auch Abschnitt 8*

*About the institution: [www.hs-rm.de/fab](http://www.hs-rm.de/fab); for national information sources cf. Section 8*

7. ZERTIFIZIERUNG / CERTIFICATION

**Dieses Diploma Supplement nimmt Bezug auf folgende Originaldokumente /**

**This Diploma Supplement refers to the following original documents**

**Urkunde über die Verleihung des Grades vom /  
Certificate of Academic Degree:**

<<Datum>>

**Prüfungszeugnis vom /  
Final exam date:**

<<Datum>>

**Transcript of Records vom /  
Examination Records :**

<<Datum>>

DATUM DER ZERTIFIZIERUNG / CERTIFICATION

<<Datum>>

Dekan / Dean

Vorsitzender des Prüfungsausschusses /  
Head of the Examination Committee



## 8. INFORMATIONEN ZUM HOCHSCHULSYSTEM IN DEUTSCHLAND<sup>1</sup>

### 8.1 Die unterschiedlichen Hochschulen und ihr institutioneller Status

Die Hochschulausbildung wird in Deutschland von drei Arten von Hochschulen angeboten.<sup>2</sup>

- UNIVERSITÄTEN, einschließlich verschiedener spezialisierter Institutionen, bieten das gesamte Spektrum akademischer Disziplinen an. Traditionell liegt der Schwerpunkt an deutschen Universitäten besonders auf der Grundlagenforschung, so dass das fortgeschrittene Studium vor allem theoretisch ausgerichtet und forschungsorientiert ist.

- FACHHOCHSCHULEN konzentrieren ihre Studienangebote auf ingenieurwissenschaftliche und technische Fächer, wirtschaftswissenschaftliche Fächer, Sozialarbeit und Design. Der Auftrag von angewandter Forschung und Entwicklung impliziert einen klaren praxisorientierten Ansatz und eine berufsbezogene Ausrichtung des Studiums, was häufig integrierte und begleitete Praktika in Industrie, Unternehmen oder anderen einschlägigen Einrichtungen einschließt.

- KUNST- UND MUSIKSCHULEN bieten Studiengänge für künstlerische Tätigkeiten an, in Bildender Kunst, Schauspiel und Musik, in den Bereichen Regie, Produktion und Drehbuch für Theater, Film und andere Medien sowie in den Bereichen Design, Architektur, Medien und Kommunikation.

Hochschulen sind entweder staatliche oder staatlich anerkannte Institutionen. Sowohl in ihrem Handeln einschließlich der Planung von Studiengängen als auch in der Festsetzung und Zuerkennung von Studienabschlüssen unterliegen sie der Hochschulgesetzgebung.

### 8.2 Studiengänge und -abschlüsse

In allen drei Hochschultypen wurden die Studiengänge traditionell als integrierte „lange“ (einstufige) Studiengänge angeboten, die entweder zum Diplom oder zum Magister Artium führen oder mit einer Staatsprüfung abschließen.

Im Rahmen des Bologna-Prozesses wird das einstufige Studiensystem sukzessive durch ein zweistufiges ersetzt. Seit 1998 besteht die Möglichkeit, parallel zu oder anstelle von traditionellen Studiengängen gestufte Studiengänge (Bachelor und Master) anzubieten. Dies soll den Studierenden mehr Wahlmöglichkeiten und Flexibilität beim Planen und Verfolgen ihrer Lernziele bieten, sowie Studiengängen international kompatibler machen.

Einzelheiten s. Abschnitte 8.4.1, 8.4.2 bzw. 8.4.3 Tab. 1 gibt eine zusammenfassende Übersicht.

### 8.3 Anerkennung/Akkreditierung von Studiengängen und Abschlüssen

Um die Qualität und die Vergleichbarkeit von Qualifikationen sicher zu stellen, müssen sich sowohl die Organisation und Struktur von Studiengängen als auch die grundsätzlichen Anforderungen an Studienabschlüsse an den Prinzipien und Regelungen der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder (KMK) orientieren.<sup>3</sup> Seit 1999 existiert ein bundesweites Akkreditierungssystem für Studiengänge unter der Aufsicht des Akkreditierungsrates, nach dem alle neu eingeführten Studiengänge akkreditiert werden. Akkreditierte Studiengänge sind berechtigt, das Qualitätssiegel des Akkreditierungsrates zu führen.<sup>4</sup>

### 8.4 Organisation und Struktur der Studiengänge

Die folgenden Studiengänge können von allen drei Hochschultypen angeboten werden. Bachelor- und Masterstudiengänge können nacheinander, an unterschiedlichen Hochschulen, an unterschiedlichen Hochschultypen und mit Phasen der Erwerbstätigkeit zwischen der ersten und der zweiten Qualifikationsstufe studiert werden. Bei der Planung werden Module und das Europäische System zur Akkumulation und Transfer von Kreditpunkten (ECTS) verwendet, wobei einem Semester 30 Kreditpunkte entsprechen.

#### 8.4.1 BACHELOR

In Bachelorstudiengängen werden wissenschaftliche Grundlagen, Methodenkompetenz und berufsfeldbezogene Qualifikationen vermittelt. Der Bachelorabschluss wird nach 3 bis 4 Jahren vergeben.

Zum Bachelorstudiengang gehört eine schriftliche Abschlussarbeit. Studiengänge, die mit dem Bachelor abgeschlossen werden, müssen gemäß dem Gesetz zur Errichtung einer Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland akkreditiert werden.<sup>5</sup>

Studiengänge der ersten Qualifikationsstufe (Bachelor) schließen mit den Graden Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.) oder Bachelor of Music (B.Mus.) ab.

#### 8.4.2 MASTER

Der Master ist der zweite Studienabschluss nach weiteren 1 bis 2 Jahren. Masterstudiengänge sind nach den Profiltypen „stärker anwendungsorientiert“ und „stärker forschungsorientiert“ zu differenzieren. Die Hochschulen legen für jeden Masterstudiengang das Profil fest.

Zum Masterstudiengang gehört eine schriftliche Abschlussarbeit. Studiengänge, die mit dem Master abgeschlossen werden, müssen gemäß dem Gesetz zur Errichtung einer Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland akkreditiert werden.<sup>6</sup>

Studiengänge der zweiten Qualifikationsstufe (Master) schließen mit den Graden Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (LL.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.) oder Master of Music (M.Mus.) ab. Weiterbildende Masterstudiengänge, sowie solche, die inhaltlich nicht auf den vorangegangenen Bachelorstudiengang aufbauen können andere Bezeichnungen erhalten (z.B. MBA).

#### 8.4.3 INTEGRIERTE »LANGE« EINSTUFIGE STUDIENGÄNGE: DIPLOM, MAGISTER ARTIUM, STAATSPRÜFUNG

Ein integrierter Studiengang ist entweder monodisziplinär (Diplomabschlüsse und die meisten Staatsprüfungen) oder besteht aus einer Kombination von entweder zwei Hauptfächern oder einem Haupt- und zwei Nebenfächern (Magister Artium). Das Vorstudium (1,5 bis 2 Jahre) dient der breiten Orientierung und dem Grundlagenerwerb im jeweiligen Fach. Eine Zwischenprüfung (bzw. Vordiplom) ist Voraussetzung für die Zulassung zum Hauptstudium, d.h. zum fortgeschrittenen Studium und der Spezialisierung. Voraussetzung für den Abschluss sind die Vorlage einer schriftlichen Abschlussarbeit (Dauer bis zu 6 Monaten) und umfangreiche schriftliche und mündliche Abschlussprüfungen. Ähnliche Regelungen gelten für die Staatsprüfung. Die erworbene Qualifikation entspricht dem Master.



- Die Regelstudienzeit an Universitäten beträgt bei integrierten Studiengängen 4 bis 5 Jahre (Diplom, Magister Artium) oder 3 bis 6,5 Jahre (Staatsprüfung). Mit dem Diplom werden ingenieur-, natur- und wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge abgeschlossen. In den Geisteswissenschaften ist der entsprechende Abschluss in der Regel der Magister Artium (M.A.). In den Sozialwissenschaften variiert die Praxis je nach Tradition der jeweiligen Hochschule. Juristische, medizinische, pharmazeutische und Lehramtsstudiengänge schließen mit der Staatsprüfung ab.

Die drei Qualifikationen (Diplom, Magister Artium und Staatsprüfung) sind akademisch gleichwertig. Sie bilden die formale Voraussetzung zur Promotion. Weitere Zulassungsvoraussetzungen können von der Hochschule festgelegt werden, s. Abschnitt 8.5.

- Die Regelstudienzeit an Fachhochschulen (FH) beträgt bei integrierten Studiengängen 4 Jahre und schließt mit dem Diplom (FH) ab. Fachhochschulen haben kein Promotionsrecht; qualifizierte Absolventen können sich für die Zulassung zur Promotion an promotionsberechtigten Hochschulen bewerben, s. Abschnitt 8.5.

- Das Studium an Kunst- und Musikhochschulen ist in seiner Organisation und Struktur abhängig vom jeweiligen Fachgebiet und der individuellen Zielsetzung. Neben dem Diplom- bzw. Magisterabschluss gibt es bei integrierten Studiengängen Zertifikate und zertifizierte Abschlussprüfungen für spezielle Bereiche und berufliche Zwecke.

### 8.5 Promotion

Universitäten sowie gleichgestellte Hochschulen und einige Kunst- und Musikhochschulen sind promotionsberechtigt. Formale Voraussetzung für die Zulassung zur Promotion ist ein qualifizierter Masterabschluss (Fachhochschulen und Universitäten), ein Magisterabschluss, ein Diplom, eine Staatsprüfung oder ein äquivalenter ausländischer Abschluss. Besonders qualifizierte Inhaber eines Bachelorgrades oder eines Diplom (FH) können ohne einen weiteren Studienabschluss im Wege eines Eignungsfeststellungsverfahrens zur Promotion zugelassen werden. Die Universitäten bzw. promotionsberechtigten Hochschulen regeln sowohl die Zulassung zur Promotion als auch die Art der Eignungsprüfung. Voraussetzung für die Zulassung ist außerdem, dass das Promotionsprojekt von einem Hochschullehrer als Betreuer angenommen wird.

### 8.6 Benotungsskala

Die deutsche Benotungsskala umfasst üblicherweise 5 Grade (mit zahlen-mäßigen Entsprechungen; es können auch Zwischennoten vergeben werden): „Sehr gut“ (1), „Gut“ (2), „Befriedigend“ (3), „Ausreichend“ (4), „Nicht ausreichend“ (5). Zum Bestehen ist mindestens die Note „Ausreichend“ (4) notwendig. Die Bezeichnung für die Noten kann in Einzelfällen und für den Doktorgrad abweichen.

Außerdem verwenden Hochschulen zum Teil bereits die ECTS-Benotungsskala, die mit den Graden A (die besten 10%), B (die nächsten 25%), C (die nächsten 30%), D (die nächsten 25%) und E (die nächsten 10%) arbeitet.

### 8.7 Hochschulzugang

Die Allgemeine Hochschulreife (Abitur) nach 12 bis 13 Schuljahren ermöglicht den Zugang zu allen Studiengängen. Die Fachgebundene Hochschulreife ermöglicht den Zugang zu bestimmten Fächern. Das Studium an Fachhochschulen ist auch mit der Fachhochschulreife möglich, die in der Regel nach 12 Schuljahren erworben wird.

Der Zugang zu Kunst- und Musikhochschulen kann auf der Grundlage von anderen bzw. zusätzlichen Voraussetzungen zum Nachweis einer besonderen Eignung erfolgen.

Die Hochschulen können in bestimmten Fällen zusätzliche spezifische Zulassungsverfahren durchführen.

### 8.8 Informationsquellen in der Bundesrepublik

- Kultusministerkonferenz (KMK) (Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland); Lennéstr. 6, D-53113 Bonn;

Fax: +49(0)228/501-229; Tel.: +49(0)228/501-0

- Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZaB) als deutsche NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org

- "Dokumentations- und Bildungsinformationsdienst" als deutscher Partner im EURYDICE-Netz, für Informationen zum Bildungswesen in Deutschland (www.kmk.org/doku/bildungswesen.htm; E-Mail: eurydice@kmk.org)

- Hochschulrektorenkonferenz (HRK);

Ahrstr. 39, D-53175 Bonn;

Fax: +49(0)228/887-110;

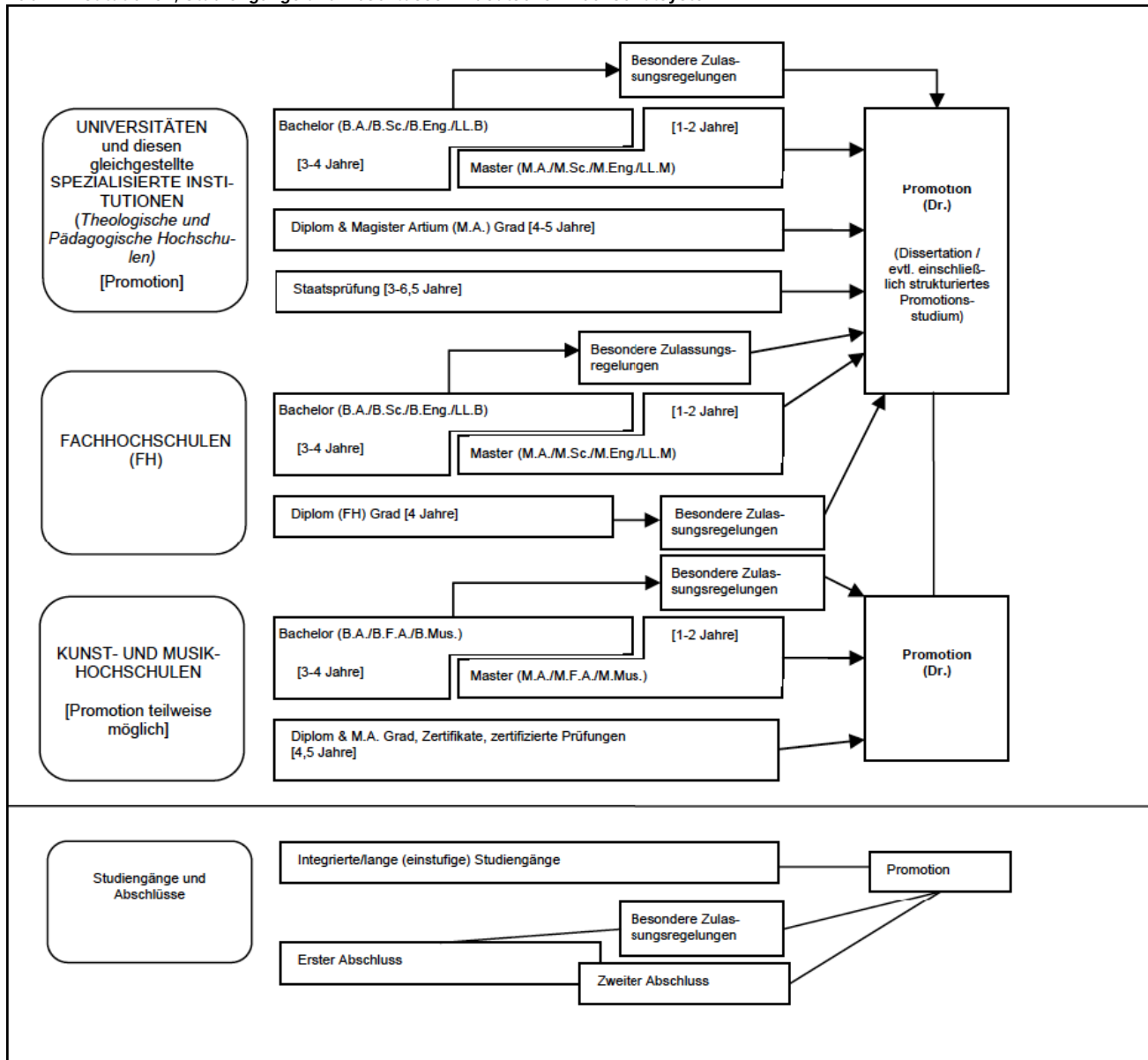
Tel.: +49(0)228/887-0;

www.hrk.de; E-Mail: sekr@hrk.de

- "Hochschulkompass" der Hochschulrektorenkonferenz, enthält umfassende Informationen zu Hochschulen, Studiengängen etc. (www.hochschulkompass.de)



Tab. 1: Institutionen, Studiengänge und Abschlüsse im deutschen Hochschulsystem



1 Die Information berücksichtigt nur die Aspekte, die direkt das Diploma Supplement betreffen. Informationsstand 1.7.2005.

2 Berufsakademien sind keine Hochschulen, es gibt sie nur in einigen Bundesländern. Sie bieten Studiengänge in enger Zusammenarbeit mit privaten Unternehmen an. Studierende erhalten einen offiziellen Abschluss und machen eine Ausbildung im Betrieb. Manche Berufs-akademien bieten Bachelorstudiengänge an, deren Abschlüsse einem Bachelorgrad einer Hochschule gleichgestellt werden können, wenn sie von einer deutschen Akkreditierungsagentur akkreditiert sind.

3 Ländergemeinsame Strukturvorgaben gemäß § 9 Abs. 2 HRG für die Ak-

kreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 10.10.2003 i.d.F. vom 21.4.2005).

4 »Gesetz zur Errichtung einer Stiftung ‚Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland«, in Kraft getreten am 26.02.05, GV. NRW. 2005, Nr. 5, S. 45, in Verbindung mit der Vereinbarung der Länder zur Stiftung »Stiftung: Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland« (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 16.12.2004).

5 Siehe Fußnote Nr. 4.

6 Siehe Fußnote Nr. 4



## 8. INFORMATION ON THE GERMAN HIGHER EDUCATION SYSTEM<sup>1</sup>

### 8.1 Types of Institutions and Institutional Status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).<sup>2</sup>

- Universitäten (Universities) including various specialized institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.

- Fachhochschulen (Universities of Applied Sciences) concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies a distinct application-oriented focus and professional character of studies, which include integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.

- Kunst- und Musikhochschulen (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognized institutions. In their operations, including the organization of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

### 8.2 Types of Programmes and Degrees Awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to Diplom- or Magister Artium degrees or completed by a Staatsprüfung (State Examination).

Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, a scheme of first- and second-level degree programmes (Bachelor and Master) was introduced to be offered parallel to or instead of integrated "long" programmes. These programmes are designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives, they also enhance international compatibility of studies.

For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

### 8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organization of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the Länder in the Federal Republic of Germany (KMK).<sup>3</sup> In 1999, a system of accreditation for programmes of study has become operational under the control of an Accreditation Council at national level. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the quality-label of the Accreditation Council.<sup>4</sup>

### 8.4 Organization and Structure of Studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study courses may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organization of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

#### 8.4.1 BACHELOR

Bachelor degree study programmes lay the academic foundations, provide methodological skills and lead to qualifications related to the professional field. The Bachelor degree is awarded after 3 to 4 years. The Bachelor degree programme includes a thesis requirement. Study courses leading to the Bachelor degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.<sup>5</sup>

First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.) or Bachelor of Music (B.Mus.).

#### 8.4.2 MASTER

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master study programmes must be differentiated by the profile types "more practiceoriented" and "more research-oriented". Higher Education Institutions define the profile of each Master study programme.

The Master degree study programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.<sup>6</sup>

Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (L.L.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.) or Master of Music (M.Mus.). Master study programmes, which are designed for continuing education or which do not build on the preceding Bachelor study programmes in terms of their content, may carry other designations (e.g. MBA).

#### 8.4.3 INTEGRATED »LONG« PROGRAMMES (ONE-TIER): DIPLOM DEGREES, MAGISTER ARTIUM, STAATSPRÜFUNG

An integrated study programme is either mono-disciplinary (Diplom degrees, most programmes completed by a Staatsprüfung) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (Magister Artium). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (Diplom-Vorprüfung for Diplom degrees; Zwischenprüfung or credit requirements for the Magister Artium) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specializations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a Staatsprüfung. The level of qualification is equivalent to the Master level.



- Integrated studies at Universitäten (U) last 4 to 5 years (Diplom degree, Magister Artium) or 3 to 6.5 years (Staatsprüfung). The Diplom degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the Magister Artium (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical, pharmaceutical and teaching professions are completed by a Staatsprüfung.

The three qualifications (Diplom, Magister Artium and Staatsprüfung) are academically equivalent. They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.

- Integrated studies at Fachhochschulen (FH)/Universities of Applied Sciences (UAS) last 4 years and lead to a Diplom (FH) degree. While the FH/UAS are non-doctorate granting institutions, qualified graduates may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.

- Studies at Kunst- and Musikhochschulen (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organization, depending on the field and individual objectives. In addition to Diplom/Magister degrees, the integrated study programme awards include Certificates and certified examinations for specialized areas and professional purposes.

### 8.5 Doctorate

Universities as well as specialized institutions of university standing and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master (UAS and U), a Magister degree, a Diplom, a Staatsprüfung, or a foreign equivalent. Particularly qualified holders of a Bachelor or a Diplom (FH) degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a professor as a supervisor.

### 8.6 Grading Scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "Sehr Gut" (1) = Very Good; "Gut" (2) = Good; "Befriedigend" (3) = Satisfactory; "Ausreichend" (4) = Sufficient; "Nicht ausreichend" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "Ausreichend" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees.

In addition institutions may already use the ECTS grading scheme, which operates with the levels A (best 10 %), B (next 25 %), C (next 30 %), D (next 25 %), and E (next 10 %).

### 8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (Allgemeine Hochschulreife, Abitur) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialized variants (Fachgebundene Hochschulreife) allow for admission to particular disciplines. Access to Fachhochschulen (UAS) is also possible with a Fachhochschulreife, which can usually be acquired after 12 years of schooling.

Admission to Universities of Art/Music may be based on other or require additional evidence demonstrating individual aptitude. Higher Education Institutions may in certain cases apply additional admission procedures.

### 8.8 National Sources of Information

- Kultusministerkonferenz (KMK) [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the Länder in the Federal Republic of Germany];

Lennéstrasse 6, D-53113 Bonn;

Fax: +49[0]228/501-229; Phone: +49[0]228/501-0

- Central Office for Foreign Education (ZaB) as German NARIC;

www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org

- »Documentation and Educational Information Service«

as German EURYDICE-Unit, providing the national dossier on the education system

(www.kmk.org/doku/bildungswesen.htm; E-Mail: eurydice@kmk.org)

- Hochschulrektorenkonferenz (HRK) [German Rectors' Conference];

Ahrstrasse 39, D-53175 Bonn;

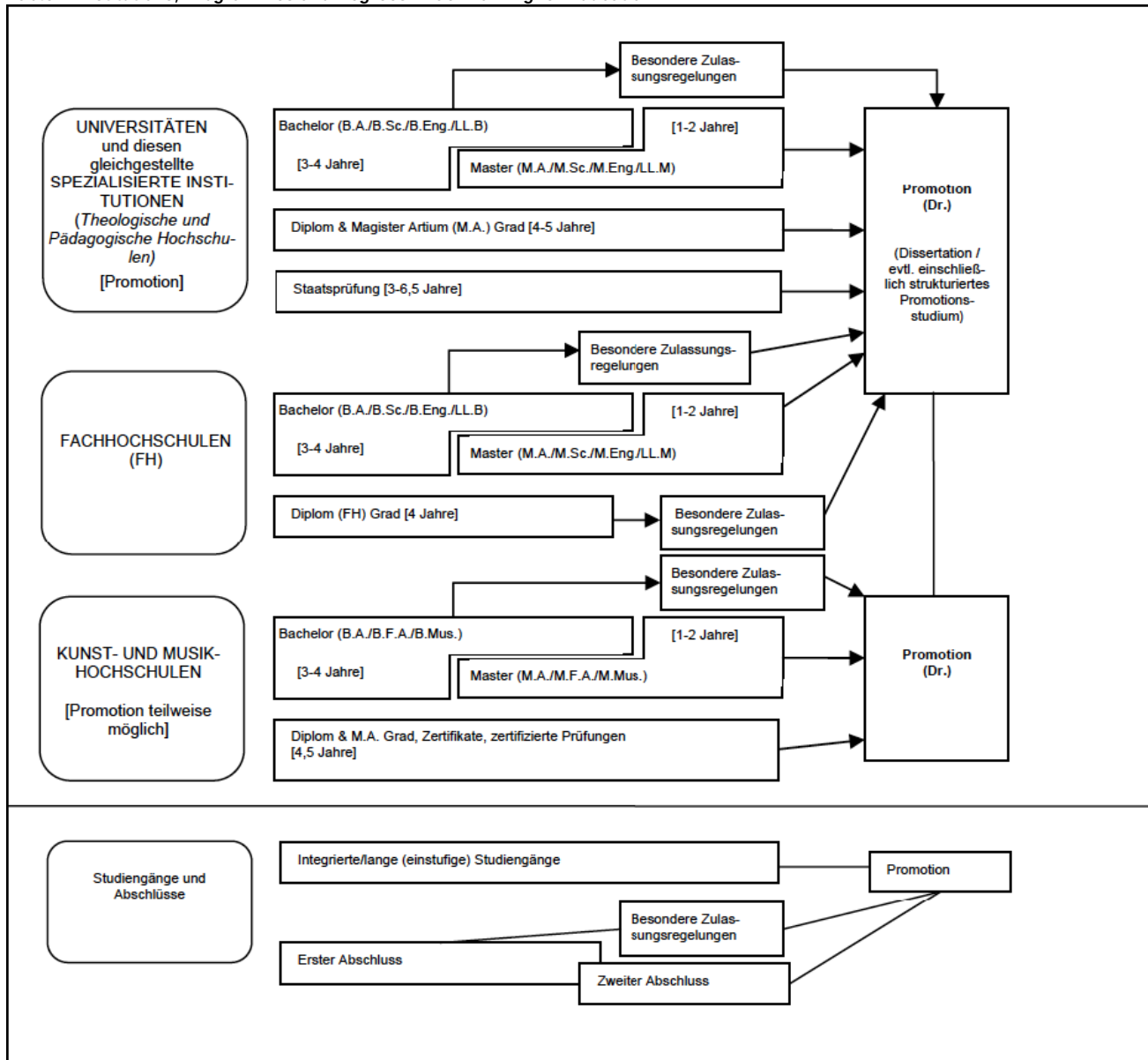
Fax: +49[0]228/887-110; Phone: +49[0]228/887-0;

www.hrk.de; E-Mail: sekr@hrk.de

- »Higher Education Compass« of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. (www.higher-education-compass.de)



**Table 1: Institutions, Programmes and Degrees in German Higher Education**



**1** The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement. All information as of 1 July 2005.

**2** Berufsakademien are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the Länder. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some Berufsakademien offer Bachelor courses which are recognized as an academic degree if they are accredited by a German accreditation agency.

**3** Common structural guidelines of the Länder as set out in Article 9

Clause 2 of the Framework Act for Higher Education (HRG) for the accreditation of Bachelor's and Master's study courses (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the Länder in the Federal Republic of Germany of 10.10.2003, as amended on 21.4.2005).

**4** "Law establishing a Foundation 'Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany'", entered into force as from 26.2.2005, GV. NRW. 2005, nr. 5, p. 45 in connection with the Declaration of the Länder to the Foundation "Foundation: Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany" (Resolution of the Standing conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the Länder in the Federal Republic of Germany of 16.12.2004.

**5** See note No. 4.

**6** See note No. 4.